

Erfolgreiches Jahr für Kaninchenzüchter

Jahreshauptversammlung des Verbands Bayerischer Rasse-Kaninchenzüchter

Dingolfing. (hp) Eine durchaus positive Bilanz des vergangenen Jahres konnte Erwin Leowsky, Vorsitzender des Verbands Bayerischer Rasse-Kaninchenzüchter, anlässlich dessen Jahreshauptversammlung am vergangenen Wochenende im Landgasthof Räucherhansl ziehen.

Etwas Sorgen bereiteten ihm lediglich der Rückgang von Ausstellungen vor allem an der Basis. Er empfahl, dass Nachbarvereine gemeinsame Lokalschauen organisieren. Staatsminister a. D. MdL Erwin Huber, Landrat Heinrich Trapp und Bürgermeister Günter Schuster richteten an die aus ganz Bayern angereisten Delegierten Grußworte. Für den Bezirksverband Niederbayern des Verbands hatte Josef Breu, Vorsitzender des Kreisverbands Landshut, die Jahreshauptversammlung ausgerichtet.

Drei Tage lang beschäftigten sich Vorstand, Erweiterter Ausschuss sowie Funktionäre und Mitglieder des Bayerischen Landesverbands mit Themen rund um die Züchtung von Rasse-Kaninchen sowie die Führung des Verbands und seiner Unterorganisationen. Auf der Tagesordnung der Jahreshauptversammlung am Sonntag standen die Berichte des Vorsitzenden, des Kassiers und der Kassenprüfer, des Schulungsleiters und der Verbandsjugend. Neu gewählt wurden der stellvertretende Kassier, der erste Schriftführer, das Ehrengericht sowie ein zweiter Revisor.

MdL Erwin Huber zeigte sich in seinem Grußwort darüber erfreut, dass man ihm die Schirmherrschaft über die 29. Landesschau des Verbands Bayerischer Rasse-Kaninchenzüchter angetragen hat, er habe dieses Amt gerne übernommen. Landrat Heinrich Trapp verwies in seiner Ansprache an die Delegierten, dass er selbst in seiner Jugend Erfahrungen als Kaninchenzüchter sammeln konnte.

Bürgermeister Günter Schuster sagte, er sehe es als eine Ehre an, dass Züchter und Kaninchenfreunde Oberteisbach in der Gemeinde Loiching als Ort für ihre Jahrestagung gewählt haben. Das hohe Ansehen der Kaninchenzucht gehe zurück auf das 19. Jahrhundert, als die Rassezüchtung in großem Umfang ihren Anfang nahm und die ersten Vereine gegründet wurden. Zu loben sei die Jugendarbeit des Verbands: „Wer die Jugend hat, dem gehört die Zukunft“. Günter Schuster erinnerte die Anwesenden daran, dass ihr



Aus ganz Bayern waren die Delegierten und Gäste zur Jahreshauptversammlung im Landgasthof Räucherhansl angereist.

Versammlungstermin auf den „Weltlächtag“ gefallen sei und wünschte in diesem Sinne viel zum Lachen bei der Versammlung.

In seinem Jahresbericht zählte Verbandsvorsitzender Erwin Leowsky eine Fülle von Terminen auf, die er 2009 wahrzunehmen hatte. Zusammenfassend stellte er fest, man könne mit dem vergangenen Jahr zufrieden sein. Es habe keine dramatischen Einbrüche bei den Mitgliederzahlen gegeben, der Rückgang der tätowierten Rasse-Kaninchen halte sich in Grenzen, keine größeren Schwierigkeiten seien aufgetreten und kleinere Streitig-

keiten würden meist wegen Belanglosigkeiten von Leuten provoziert, die sich selbst in den Vordergrund stellen und wichtig machen wollen. Insgesamt habe es 509 Zuchtschauen in den sieben Bezirken des Landesverbandes gegeben (in Klammern Schauen): Oberfranken (142), Mittelfranken (118), Unterfranken (41), Oberbayern (51), Niederbayern (60), Schwaben (39), Oberpfalz (58).

Etwas Angst bereite ihm das Ausstellungswesen, erklärte Erwin Leowsky. Es sollten mehr Vereine über ihren Schatten springen und versuchen, mit ihren Nachbarn gemeinsam eine Lokalschau aufzuzie-

hen. Die internen Regularien, beispielsweise die Preisverleihung, könne man dann gerne den einzelnen Ortsvereinen überlassen. Man brauche auch keine Angst wegen des Impfwanges haben, denn die entsprechenden Bestimmungen sagen wortwörtlich: „Bei mehr als zwei Vereinen besteht Impfwang“. Der Vorsitzende Erwin Leowsky beschloss seinen Bericht mit dem Dank an die gesamte Vorstandschaft, die ihn in seiner Arbeit kräftig unterstütze.



Verbandsvorsitzender Erwin Leowsky zog eine erfolgreiche Züchterbilanz für das Jahr 2009.